# Robin Yan

- Robin Yan

# Robin Yan

ist ein Aktivist aus Scarborough, Ontario, der Opfer einer solchen Aktion wurde. 2009 beteiligte er sich an den weltweiten Protesten in Toronto, die er als „ein historisches Ereignis“ bezeichnete. „Ich glaube, wir müssen etwas zurückgewinnen, das uns gehört.“ Über die Veranstaltung berichtete Mitaktivistin Danielle DiBari: „... Ich denke, Galina und Robin werden mir zustimmen, es war ein großartiger Tag... Wir wurden mit Würde und Respekt behandelt, und es gab so viel Interesse (so sehr, dass uns die Briefe ausgingen)... Wir wurden vom Sicherheitspersonal begrüßt und uns wurde gezeigt, wo wir uns aufstellen konnten. Wir wurden gefragt, ob wir „singen“ würden, und wir verneinten. Wir wurden gebeten, die Leute vor Ort nicht zu stören und sie zu uns kommen zu lassen, was wir auch taten... Eine riesige Gruppe italienisch- und spanischsprachiger Touristen bleibt aus irgendeinem Grund vor dem Parlamentsgebäude stecken, und (wahrscheinlich um Zeit totzuschlagen) erzählt und übersetzt der Reiseleiter die Geschichte der verdeckten Gedankenkontrolle, wie sie von Galina diktiert wurde, auf Italienisch und Spanisch. Die Gruppe ist mitfühlend und interessiert (bis sie hineingehen dürfen... lol). Danach passiert ein paar Stunden lang nichts allzu Interessantes. Einige Leute bleiben stehen und fragen nach unserer Situation – manche bleiben länger stehen als andere ... Unnötig zu erwähnen, dass wir nur noch einen Brief übrig haben, als wir das CBC-Fahrzeug im Parkplatz! 13:00 Uhr – Die ersten Pressewagen treffen ein – uns schlägt das Herz bis zum Hals, denn wir haben das Gefühl, sie wollen uns interviewen! Eigentlich soll Sprecher Dan McTeague seine Rede über die Behandlung von Omar Kadhr in Guantanamo Bay halten! 14:30 Uhr: Dan McTeague erscheint für sein Interview. Dan redet etwa eine halbe Stunde – das Problem mit Guantanamo Bay ist lose mit UNSEREM Problem verbunden ... die zugrunde liegenden Fakten sind, dass Menschen ohne Gnade, Gerechtigkeit und ethische Bedenken gefoltert werden! Leider war er nur etwa 10 Sekunden in den Nachrichten! ... (Robin, hast du es auf VHS aufgenommen?) Die (wohl höflichen) Wachhunde des Parlaments standen vor und um die Kameras Wache, damit wir nicht im Bild zu sehen waren! Doch Mr. McTeagues Assistent kam herüber, um mit uns zu sprechen, machte ein Foto von uns und platzierte, glaube ich, eine Kamera so, dass WIR im Bild waren! Nach dem Dreh Herr McTeague kam herüber, schüttelte uns allen die Hand, unterhielt sich ein wenig mit uns, gab uns seine Karte und sagte: „Sie haben ganz sicher IHRE Aufmerksamkeit erregt“ (er meinte damit möglicherweise die der Medien – ich meine, ist es Zufall, dass am GLEICHEN TAG wie unserem Protest ein Vortrag eines prominenten Parlamentsabgeordneten zum Thema MENSCHENRECHTE UND FOLTER stattfindet? Ich glaube NICHT! Jedenfalls sagte er, wir sollten ihn kontaktieren, wenn wir etwas bräuchten ... wir haben bereits etwas sehr Gutes von ihm bekommen, unser Selbstvertrauen ist unglaublich gestiegen! ...“ MEHR LESEN